

Press release

EXPERTEN BESTÄTIGEN VORTEILE VON FLUORIDEN FÜR DIE ZAHNGESUNDHEIT

GENÈVE, 30. November 2006 – Eine Gruppe von Fluoridexperten hat Regierungen und andere einflussreiche Gruppen während der vom 17. bis zum 19. November veranstalteten Globalen Konsultation über „Mundgesundheit durch Fluoride“ aufgefordert, wirksame Gesetze sowie alle erforderlichen Direktiven und Programme zu entwickeln, um in allen Ländern die Voraussetzungen für einen sicheren Zugang zu Fluorid im Interesse einer Verbesserung der Mundgesundheit zu schaffen.

In der Erklärung äußerten sich die Experten „besorgt über zunehmende Unterschiede in der Zahngesundheit und über fehlende Fortschritte beim Kampf gegen das weltweite Übel Zahnkaries besonders in unterversorgten Bevölkerungsgruppen.“ 80 Experten aus 30 Ländern wiesen in einem einstimmigen Appell darauf hin, „dass eine Prävention durch den Einsatz von Fluoriden die einzige realistische Methode ist, die Menschen vor dieser Krankheit zu schützen.“

„Vorteile und Nutzen von Fluorid bei der Prävention und Kontrolle von Zahnkaries sind den Wissenschaftlern und den für die öffentliche Gesundheit zuständigen Verantwortlichen seit mehr als 60 Jahren bekannt. Während Fluorid in unterschiedlichen Darreichungssystemen in vielen entwickelten Ländern umfassend zur Verfügung steht, kann auf der andere Seite davon ausgegangen werden, dass global nur 20 Prozent der Weltbevölkerung von einer angemessenen Fluoridversorgung profitieren“, erklärte dazu Dr. Poul Erik Petersen, der Leiter des WHO-Referats für Mundgesundheit. „Bedauerlicherweise haben Menschen in Entwicklungsländern und die Mitglieder unterversorgter Gemeinden keinen Zugang zu Fluorid zur Verbesserung der Mundgesundheit“.

Die gemeinsam von der FDI World Dental Federation, der International Association for Dental Research (IADR) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) veranstaltete Konsultation hatte zum Ziel, die erforderlichen Aktionen zur effektiven Bekämpfung der globalen Volkskrankheit Karies zu erörtern. Dabei kommt das umfangreiche gesammelte Expertenwissen der Allianz zum Einsatz – die FDI ist die vereinigte Stimme der Angehörigen zahnärztlicher Berufe weltweit, die IADR engagiert sich in Forschungen für die Verbesserung der Mundgesundheit weltweit, und die WHO ist die anerkannte führende Organisation in globalen Gesundheitsfragen und berät Regierungsstellen überall auf der Welt.

„Die FDI unterstützt die Förderung des weltweiten Fluorideinsatzes vorbehaltlos. Die FDI vertritt fast eine Million Zahnärzte weltweit und wird diese eindeutigen Aussagen der Experten verwenden, um sie in konkrete Ratschläge für alle Angehörigen zahnmedizinischer Berufe umzusetzen. Es besteht ein großes Interesse an Maßnahmen, mit denen eine optimale Fluoridversorgung für alle erreichbar und bezahlbar wird“, erklärte dazu Dr. J. T. Barnard, der Exekutivdirektor der FDI. „

Es ist von größter Bedeutung, dass die Erkenntnisse aus der Forschung in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, denn dies ist die einzige realistische Methode, die Mundgesundheit auf weltweiter Ebene zu verbessern“, fügte IADR-Vizepräsident Professor J. M. ten Cate hinzu.

Die verabschiedete Erklärung wird bestimmend für die Arbeit der Allianz und verschiedener internationaler Aktionsgruppen, die während der Konsultation gegründet wurden. Der vollständige Text der Erklärung steht unter <http://www.fdiworldental.org> zur Verfügung.

FDI WORLD DENTAL FEDERATION

Die FDI World Dental Federation ist die maßgebliche, weltweit gehörte Stimme der Zahnärzte mit mehr als 150 Mitgliedsverbänden in über 130 Ländern weltweit. Sie vertritt international fast eine Million Zahnärzte. Zusätzliche Informationen finden Sie auf der FDI-Website unter www.fdiworldental.org

INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR DENTAL RESEARCH

Die International Association for Dental Research hat ihren Hauptsitz in Alexandria, VA, USA und ist eine gemeinnützige Organisation mit mehr als 11.000 Mitgliedern weltweit. Ihre Aufgaben definiert sie wie folgt: (1) Förderung und Erweiterung der Forschung und des Wissens im Dienste der Verbesserung der Mundgesundheit weltweit; (2) Unterstützung und Vertretung der Forschungsgemeinde im Bereich Mundgesundheit; und (3) Weiterentwicklung der Kommunikation und der Anwendung von Forschungsergebnissen.

WELTGESUNDHEITSORGANISATION Die Weltgesundheitsorganisation ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und befasst sich speziell mit Gesundheitsfragen. In der Satzung der WHO wird als Hauptziel das Erreichen des höchstmöglichen Gesundheitsniveaus aller Völker genannt.